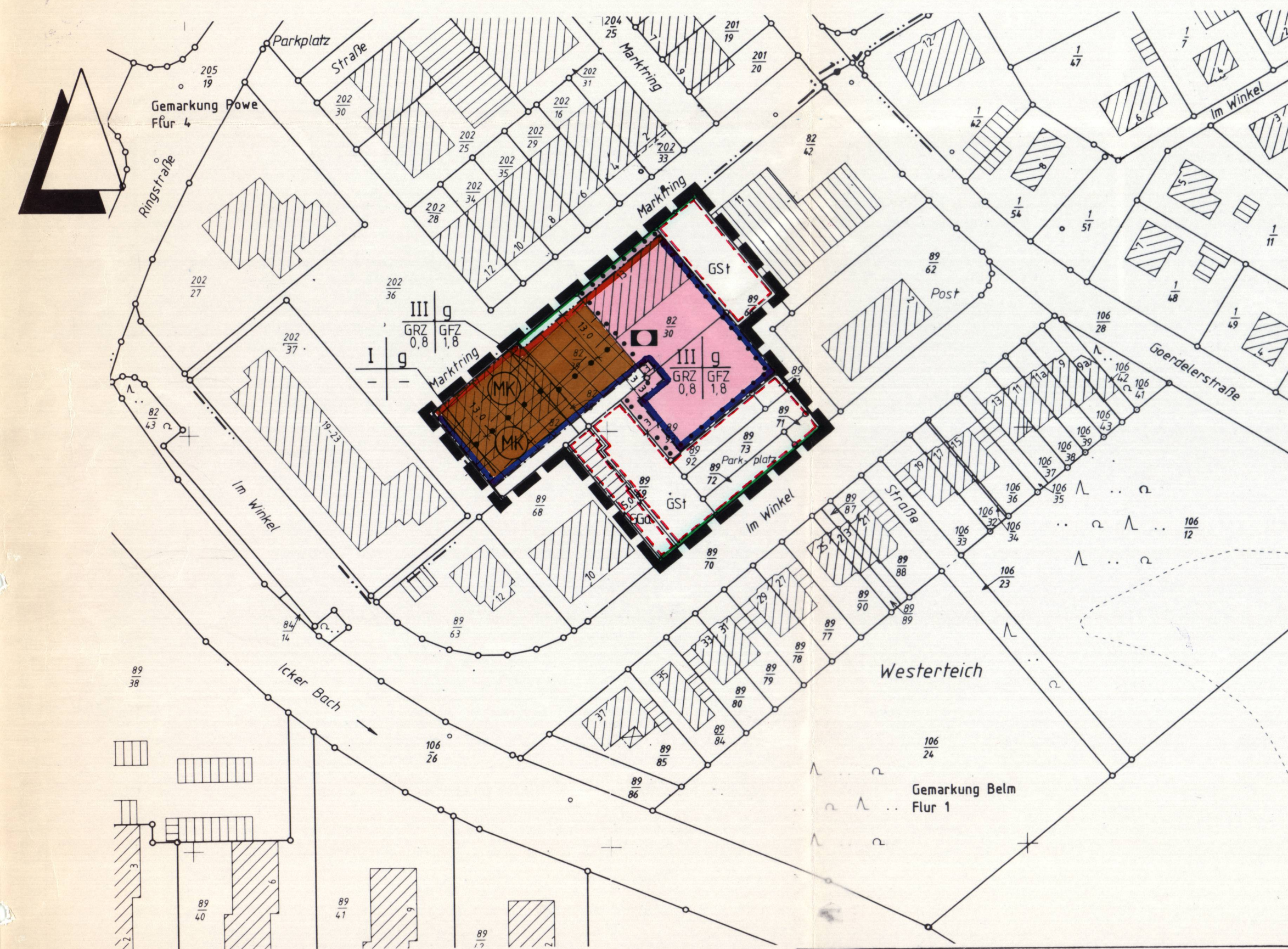




GEMEINDE BELM BEBAUUNGSPLAN NR. XII "ORTSKERN"

5. ÄNDERUNG



Planunterlage Katasteramt Osnabrück

Maßstab 1: 1000

Landkreis Osnabrück, Gemeinde Belm
Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Maßstab 1: 1000
Gemarkung Belm und Powe Flur 1, 4
Feldvergleich vom 24.10.1991
Katasteramt Osnabrück, den 24.01.1992

Die Verwirklichung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 02. Juli 1985 - Nds. GVBl. S. 187); dazu gehören auch Zwecke der Bauleitplanung.

A Planungsrechtliche Festsetzungen

§ 1 Gebäudehöhen

- a) Die Höhe des fertigen Erdgeschoßfußbodens, gemessen in der Mitte des Gebäudes an der Straßenseite, darf nicht mehr als 0,50 m über der Mitte der fertigen Straße liegen.
b) Die Gebäudehöhe, gemessen von der Oberkante fertiger Erdgeschoßfußboden bis zur Oberkante der Dachhaut, darf bei eingeschossigen Gebäuden 3,50 m, bei zweigeschossigen Gebäuden 6,50 m und bei dreigeschossigen Gebäuden 9,50 m nicht überschreiten.

§ 2 Baugrenzen/Baulinien

Von den festgesetzten Baugrenzen und Baulinien sind Vor- und Rücksprünge bis zu 2 m zulässig. Diese dürfen max. ein Viertel der Seitenlänge eines Gebäudes umfassen.

B Festsetzungen zur Gestaltung

§ 1 Einfriedungen

Einfriedungen zu den öffentlichen Verkehrsflächen sind nicht zulässig.

§ 2 Dachausbildung

Die Dachausbildung der Hauptgebäude, Nebengebäude und Garagen muß als Flachdach erfolgen. Als Ausnahme gemäß § 85 NBauO i. V. m. § 31 (1) BauGB sind geneigte Dächer im Rahmen der baulichen Gestaltung zulässig, wenn es sich um Anbauten handelt und diese in der Zahl der Vollgeschosse hinter den Maximalfestsetzungen des Bebauungsplanes zurückbleiben.

Textlicher Hinweis

Mit Inkrafttreten der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. XII "Ortskern" tritt die 3. Änderung außer Kraft.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

Gemäß Planzeichenerklärung 1990 und der Baunutzungsverordnung i.d.F. der Bekanntmachung v. 26.01.1990

I. BESTANDSANGABEN

- Gemarkungsgrenze
Flurgrenze
Flurstücks- bzw. Eigentumsgrenze mit Grenzmal
Hohenlinien mit Höhenangaben über NN
- Wohngebäude mit Hausnummern
Wirtschaftsgebäude, Garagen
- Im übrigen wird auf die Planzeichenvorschriften DIN 18702 für großmaßstäbige Karten und Pläne verwiesen.

II. FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- Fläche für den Gemeinbedarf
Kerngebiet
Verwaltungsgebäude (Rathaus)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- I, II usw. Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
GRZ Grundflächenzahl
GFZ Geschossflächenzahl
g geschlossene Bauweise

- Baulinie
Baugrenze
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

VERKEHRSFLÄCHEN

- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
Fläche für Stellplätze oder Garagen
GGA - Gemeinschaftsgaragen
GST - Gemeinschaftsstellplätze

SONSTIGE PLANZEICHEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. XII 5. Änderung
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Ursprungsplanes

PRÄAMBEL UND VERFAHRENSVERMERKE

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253) zuletzt geändert durch Anlage I Kapitel XIV Abschnitt II Nr. 1 des Einigungsvertrages vom 31.08.1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23.09.1990 (BGBl. 1990 II S. 885, 1122) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) i.d.F. vom 06.06.1986 (Nds. GVBl. S. 157) zuletzt geändert durch Artikel II des Gesetzes vom 07.11.1991 (Nds. GVBl. S. 295) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i.d.F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Artikel II des Gesetzes vom 17.12.1991 (Nds. GVBl. S. 363), hat der Rat der Gemeinde Belm diesen Bebauungsplan Nr. XII "Ortskern", 5. Änderung, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung als Satzung beschlossen:

Belm, den 02. SEP. 1992

Bürgermeister
Gemeindevorstand

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 10.07.1991 die Aufstellung dieser 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. XII beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 18.07.1991 ortsüblich bekanntgemacht.
Belm, den 02. SEP. 1992

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 24.10.1991).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 25.08.1992

Katasteramt Osnabrück

Im Auftrag
Vermessungsbeauftragter

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von

Osnabrück, den 17.06.1992

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 06.11.1991 dem Entwurf dieser 5. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 28.11.1991 ortsüblich bekanntgemacht.
Der Entwurf dieser 5. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 09.12.1991 bis 09.01.1992 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Belm, den 02. SEP. 1992

Gemeindevorstand

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten/ergänzten Entwurf dieser 5. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute Auslegung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB beschlossen.
Ort und Dauer der erneuten öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.
Der Entwurf des geänderten/ergänzten Bebauungsplanes (5. Änderung) und der Begründung haben vom bis gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Belm, den

Gemeindevorstand

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten/ergänzten Entwurf dieser 5. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und gemäß § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB die Beteiligung der Eigentümer der von den Änderungen/Ergänzungen betroffenen Grundstücke und Trägern öffentlicher Belange beschlossen.
Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde mit Schreiben vom gegeben Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.

Belm, den

Gemeindevorstand

Der Rat der Gemeinde hat diese 5. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 17.06.1992 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Belm, den 02. SEP. 1992

Gemeindevorstand

Diese 5. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 11 Abs. 3 BauGB dem Landkreis angezeigt worden.

Der Landkreis hat mit Verfügung vom erklärt, daß keine Verletzungen von Rechtsvorschriften geltend gemacht werden.

Belm, den

Gemeindevorstand

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 (3) BauGB habe ich mit Verfügung vom heutigen Tage unter Erteilung von Aufträgen/Maßnahmen keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.
Osnabrück, den 28. OKT. 1992

Landkreis Osnabrück
Der Oberkreisdirektor
In Vertretung

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gemäß § 12 BauGB am 15.12.92 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekanntgemacht worden.
Diese 5. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 15.12.92 rechtsverbindlich geworden.

Belm, den 22. NOV. 1994

Gemeinde Belm
Der Gemeindevorstand
I.A.

Innerhalb eines Jahre nach Inkrafttreten der 5. Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Belm, den 22. NOV. 1994

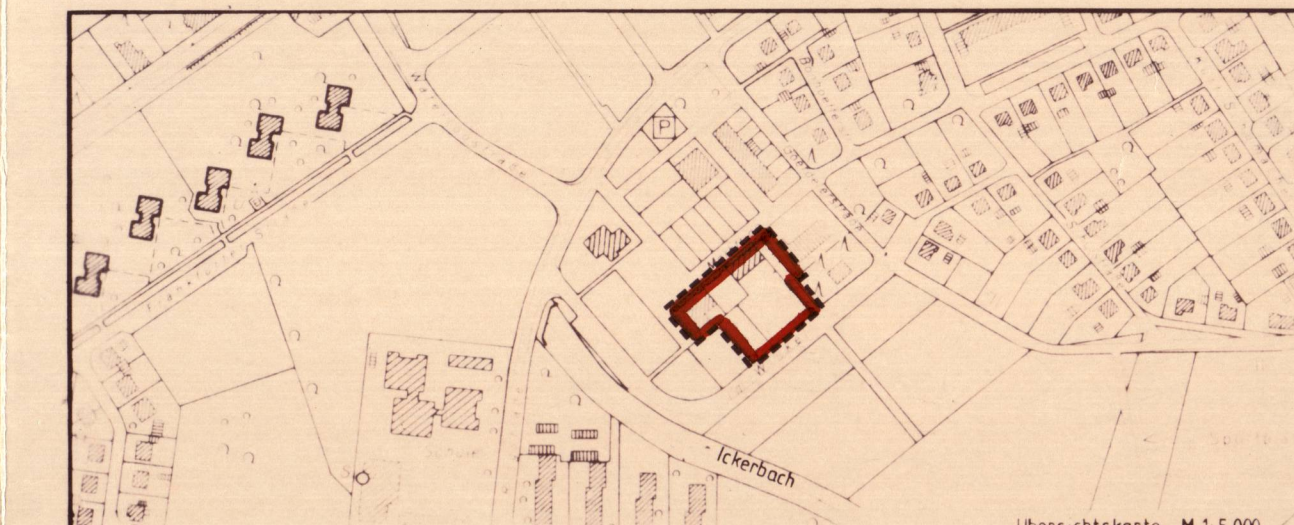
Gemeinde Belm
Der Gemeindevorstand
I.A.

Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten der 5. Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Belm, den

Gemeindevorstand

URSCHRIFT



BEBAUUNGSPLAN NR. XII "ORTSKERN" MIT ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN

MASSTAB 1:1000

GEMEINDE BELM